

16) 18. September. 2 Stücke, 340 Pfund. Geschenk von Herrn Eduard Kleszczynski. Zwei etwas abgeplattete Sphärosiderit-Kugeln von Ostrau, gewogen 289 und 51 Pfund, Höhe 1 Fuss 4 Zoll bei 1 Fuss 7 Zoll Durchmesser und 9 Zoll bei 1 Fuss.

17) 27. September. 1 Kiste, 44 Pfund. Von Herrn k. k. Hauptmann Karl v. Hauer. Mineralwasser von Trentschin zur chemischen Analyse.

18) 27. September. 1 Kiste, 107 Pfund. Von dem k. k. Bezirksamte Oberradkersburg. Mineralwasser von der Sulzdorfer Quelle in der Gemeinde Stainzthal zur chemischen Analyse.

19) 27. September. 1 Kiste, 16 Pfund. Geschenk von Herrn Jos. Spinelli in Verona. Eine Suite von 102 Arten Petrefacten, zum grössten Theil aus der Subapenninen-Formation von Castel-arquato und aus den Eocen-Schichten von Roncà.

20) Einsendungen aus den Aufnahms-Sectionen der Herren Geologen, und zwar 10 Kisten und Packete, zusammen 921 Pfund aus Section I; 38 Kisten und Packete, zusammen 648 Pfund aus Section II; 67 Kisten und Packete, zusammen 2120 Pfund aus Section III und 46 Kisten, zusammen 1653 Pfund aus Section IV.

X. Verzeichniss der Veränderungen im Personalstande der k. k. Montan - Behörden.

Vom 1. Juli bis 30. September 1858.

Auszeichnungen.

Franz Lechner, Pfannmeister bei der Salinen-Verwaltung zu Ischl, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone.

Alois Lill v. Lilienbach, Pfibramer Gubernialrath und Bergoberamts-Vorstand, zugleich prov. Domainen-Director, Titel und Charakter eines Ministerialrathes.

Johann Pogatschnik, pensionirter Klausenburger Bergdirections-Cassier, das goldene Verdienstkreuz mit der Krone.

Mittelst Erlasses des k. k. Finanz-Ministeriums.

Franz Woschütz, Schmelzmeister in Eisenerz, zum Kohlschreiber der dortigen Hütten-Verwaltung.

Eduard Bittsanszky, Bergpraktikant, zum Hüttenprobirer bei der Schemnitzer Silberhütten-Verwaltung.

Joseph Milvius, quiescirter Verweser des aufgelösten Siglisberger Wirthschafts-Amtes, zum zweiten Rentmeister zu Zsarnovitz, im Bereiche der Schemnitzer Berg-, Forst- und Güter-Direction.

Rudolph Günther, Bergwesens-Praktikant und Joachimsthaler Berggeschworne, zum controlirenden Amts-Official bei dem Bergamte Fohnsdorf.

Ignaz Miller, prov. Sud- und Bauamtsschreiber in Hallein, zum Official bei der Salinen-Cassa daselbst.

Maximilian Edler von Wunderbaldinger, Forstrath der Salinen- und Forst-Direction in Gmunden, zum Forstrath (mit Finanzraths-Rang) und Departements-Vorstande nach Ofen.

Heinrich Rose, Forstrath der Berg-, Forst- und Salinen-Direction in Klausenburg, zum Forstrath (mit Finanzraths-Rang) und Departements-Vorstande nach Kaschau.

Karl Blondein, Schemnitzer Forstprofessors - Adjunct, zum Finanz - Secretär nach Kaschau.

Karl Bauer, Concipist der Eisenwerks - Direction im Eisenerz, zum Finanz - Concipisten nach Oedenburg.

Emmerich Tannejnberger, Oberförster zu Nagybánya, zum Finanz-Concipisten nach Kaschau.

Johann Kosztká, Inspectorats-Oberamts-Assessor und Oberbergverwalter in Nagybánya, dann

Georg Richter, Inspectorats-Oberamts-Assessor und Oberhüttenverwalter daselbst, zu Berg- und Directionsrathen.

Alois Mike, Inspectorats-Oberamts-Secretär in Nagybánya, zum Directions-Secretär.

Franz von Korponay, Districts-Kunstmeister in Nagybánya, zum Districts-Maschinen- und Bau-Inspector, und

Gustav Richter, Kunst- und Pochwerks-Beamter daselbst, zum Adjuncten beim Directions-Kunst- und Bauamte, letzterer zugleich auch zum Pochwerks-Leiter für Veresvitz und Kreuzberg.

Alois Herritz, Med. Dr., Bergcameral-Physicus in Nagybánya, zum Districts-Physicus, und

Ernst Vilag, Berg-Cameral-Chirurg daselbst, zum Werksarzte beim Districts-Physicate.

Wilhelm Graf, Kreuth, Inspectorats-Oberamts-Registrator, zum 1. Official und Vorstand,

Franz Schubert, Protokollist, zum zweiten,

Ignaz Imson, erster Kanzlist, zum dritten,

Ignaz Leitner, zweiter Kanzlist, zum vierten Official, und

Franz de Adda, dritter Kanzlist, zum Assistenten bei der Directions-Kanzlei,

Julius Klapsia, Inspectorats-Oberamts-Cassier, zum Haupt-Cassier,

Adolph Sziklaváry, Inspectorats-Oberamts-Controllor, zum Controllor, und

Alexis Borza, Inspectorats-Oberamts-Cassa-Amtsschreiber, zum zweiten Official bei der Directions- und Einlösungs-Cassa in Nagybánya.

Nathaniel Szmik, Bergmeister in Felsöbánya, zum Verwalter,

Joseph Lechner, Markscheider daselbst, zum Markscheider, zugleich Schichtmeister,

Ferdinand Ritter von Berks, Hüttenmeister daselbst, zum Hüttenmeister, zugleich Bergprobirer,

Franz Sárosy, Pochwerks-Verwalter daselbst, zum Pochwerks-Inspector,

Johann Makutz, Oberhutmann daselbst, zum Schichtmeister,

Gottfried Bernovitz, Bergschreiber, zum Berg-Rechnungs-Führer,

Alois Riesenberger, Zeugschreiber daselbst, zum Zeugschaffer, und

Ignaz Figuli, Werkschirurg, zum Werksarzte daselbst.

Johann Soltész, Controllor des Landmünzprohir-, Gold- und Silber-Einlösungs- und Filial-Punzirungs-Amtes in Lemberg, zum Gegenprobirer im Hauptmünzamte.

Wilhelm Bayer, Concipist der Berg- und Forst-Direction in Gratz,

Johann Paulik, controlirender Förster des Forstamtes Rosenberg, und

Samuel Scharffel, controlirender Oberförster, zu Forstmeistern II. Classe,

Johann Hassfurter, Concipist des Oberst-Jägermeisteramtes, zum Forst-Ingenieur und zugleich Taxator,

Anton Hlawaty, controlirender Oberförster zu Straschitz, und

Eduard Seides, Förster I. Classe zu Maluzsina, zu controlirenden Oberförstern II. Classe.

Vincenz Kapusta, Waldamtsschreiber in Kremnitz, zum Rechnungsführenden Förster in Bries.

Friedrich Wurm, prov. Waldmeister in Idria, definitiv zum Forstmeister daselbst.

Johann Rudolph, Oberhutmann in Raibl, zum Controllor und Hütenschaffer bei dem Bergamte Raibl.

Joseph Glanzner, Hüttenmeister in Olah-Laposbánya, zum Hüttenmeister,

Ignaz Schöber, Pochwerks-Verwalter in Kapnik, zum Pochwerks-Inspector,

Ernst Heinrich, Hütten-Controllor in Fernezély, zum Hütten-Controllor,

Wilhelm Thierry, Bergschaffer zu Kreuzberg, zum Bergmeister am Kreuzberger Werke,

Michael Molcsányi, Schichtmeister zu Veresviz, zum Bergmeister am Veresvizer Werke.

Augustin Hubner, Kammerprobirer beim Hauptmünz-Probiramte in Nagybánya, zum Hauptprobirer, und

Andreas Lengyel, Adjunct, zum Adjuncten daselbst.

Johann de Adda, Hüttenverwalter zu Fernezély, zum Verwalter,

Anton Mialovich, Hüttenmeister in Laposbánya, zum Hüttenmeister,

Franz Brunner, Hüttenmeister in Kapnik, zum Probirer,

Anton v. Horvath, Hüttenprobirer in Fernezély, zum Probirers-Adjuncten, und

Franz Kis, Hütten-Controllor in Kapnik, zum Controllor in Fernezély.

Friedrich von Hoffmann, Berg- und Hüttenmeister in Olah-Laposbánya, zum Hüttenmeister von Laposbánya.

Alexander Kunczl, Probirer in Felsöbánya, zum Berg- und Hüttenverwalter,

Andreas Palmer, Pochwerksschreiber in Olah-Laposbánya, zum Schichtmeister,

Peter Spindler, Controllor daselbst, zum Hütten-Controllor, zugleich Rechnungsführer,

Karl Born, Werksarzt daselbst, zum Werksarzt,

Julius Diwald, Eisenwerks-Verweser zu Poduroji, zum Verwalter,

August Petz, Eisenwerks-Controllor daselbst, zum Controllor,

Andreas Reditz, Inspectorats-Oberamts-Kanzlist in Nagybánya, zum controlirenden Amts-Official,

- Joseph Zacharias, Verwalter der Werksverwaltung zu Rodnau, zum Verwalter,
 Victor Michalovic, Controlor, zum Controlor, und
 Sigmund Bartok, Werksehirurg, zum Werksarzt.
 Joseph Rössner, Inspectorats-Oberamts-Assessor und Ober-Hüttenverwalter in Schmöllnitz, zum Berg- und Directionsrath,
 Paul v. Szálá y, Inspectorats-Oberamts-Secretär, zum Directions-Secretär,
 Paul Farkas, Inspectorats-Oberamts-Registrator, zum I.,
 Johann Hohenia, Insp. Oberamts-Kanzlist und Expedito daseibt, zum H., und
 Anton Seefranz, Insp. Oberamts-Kanzlist, zum III. Official der Directions-Kanzlei,
 Franz Mészáros, Insp. Oberamts-Cassa-Verwalter, zum Haupt-Cassier,
 Adalbert Demarcsek, Insp. Oberamts-Cassa-Official, zum Controlor, und
 Johann Schwarz, Inspectorats-Oberamts-Cassa-Accessist, zum Official der Directions-Cassa;
 Emerich Jaworsky, Kammerprobirer, zum Hauptprobirer,
 Jakob Kaszanitzky, Schichtmeister, zum Bergmeister,
 Eduard Filla, Oberhutmann, zum Schichtmeister, zugleich Markscheider;
 Adolph Stöckl, Bergschreiber, zum Bergrechnungsführer, und
 Georg Jaszovsky, Amalgamations-Verwaltungs-Controlor in Aranyidka, zum Kasten- und Zeugschafter.
 Anton Hauch, Werksverwalter in Maluzsina, zum Hütten-Verwalter,
 Johann Szentpétery, Hüttenverwalter in Altwasser, zum Hüttenmeister, und
 Joseph v. Szartory, Kammerprobir - Amtsadjunct, zum Hütten - Controlor in Schmöllnitz.
 Georg Wlaszlowitz, Hüttenverwalter in Schmöllnitz, zum Werksverwalter.
 Thaddeus Kern, Hüttenprobirer, zum Controlor,
 Johann Gere, Cameralarzt, zum Werksarzt in Maluzsina,
 Johann Zenovicz, Amtsschreiber und Actuar in Maluzsina, zum Schichtmeister,
 Alexander Linkesch, Bergschreiber, zum Berg-Rechnungsführer,
 Johann Szolcsányi, Gegenhandler, zum Hüttenmeister,
 Johann Gaal, Probirer und Controlor, zum Probirer, und
 Johann Jacz, Cameralarzt, zum Werksarzt in Aranyidka.
 Franz Morawek, Cassier des Münzamtes in Venedig, zum prov. Vice-Director daseibt.
 Peter Molena, Cassier des Bergwerks-Inspectorates in Agordo, zum Cassier des Münz- amtes in Venedig.

XI. Auf das Montanwesen bezügliche Erlässe und Verordnungen.

Vom 1. Juli bis 30. September 1858.

Verordnung des Finanzministeriums vom 2. September 1858, gültig für den Umfang der ganzen Monarchie über die Anwendung der neuen österreichischen Währung auf die bestehenden Bergwerks-Abgaben.

Auf Grund der Allerhöchsten Entschliessung vom 29. August 1858 wird über die Anwendung der österreichischen Währung auf die bestehenden Bergwerks-Abgaben Nachstehendes verordnet:

§. 1. Der Massengebühr, welche mit Verordnung des Finanz-Ministeriums vom 4. October 1854 (R. G. Bl. Nr. 267) mit sechs Gulden Conv. Münze jährlich bemessen wurde, ist in Gemässheit des §. 216 des allgemeinen Berggesetzes und des §. 6 des Allerhöchsten Patentens vom 27. April 1858 (R. G. Bl. Nr. 63) vom December 1858 angefangen, künftig mit dem jährlichen Betrage von sechs Gulden dreissig Neukreuzer in österreichischer Währung an die berghauptmannschaftlichen Cassen zu entrichten.

§. 2. Den Frohnfessionen für das IV. Quartal 1858, welche nach dem 1. November 1858 an die Bergbehörden zu überreichen kommen, sind zwar die Werthe der Bergwerksproducte noch in Conventions-Münze anzugeben; die Berghauptmannschaften haben jedoch den hiernach in Conventions - Währung ermittelten Betrag der Bergfrohne gemäss §. 5 des Allerhöchsten Patentens vom 27. April 1858 in österreichischer Währung umzurechnen und den Zahlungs - Auftrag, auf die in letzterer Währung bemessene Frohngebühr lautend, zu erlassen.